



Geisteswissenschaftlerinnen in der PR-Praxis

Univ.-Prof. Dr. Annamaria Rucktäschel, Universität der Künste Berlin

Dr. Sonja Kastner, Universität der Künste Berlin (Ansprechpartnerin: kastner@udk-berlin.de)

Dr. Christina Vaih-Baur, Macromedia Fachhochschule der Medien, Stuttgart

Betrachten wir den Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftlerinnen, so muss festgestellt werden: In keinem anderen Kommunikations- und Medienberuf haben Frauen so deutlich Fuß fassen können wie in der PR-Praxis. Jedoch gilt: Ihre guten kommunikativen Kompetenzen können Geisteswissenschaftlerinnen zwar den Einstieg in den PR-Bereich erleichtern, werden aber oft zum Nachteil, wenn es um den beruflichen Aufstieg geht. Ihnen wird mangelnde Durchsetzungskraft und fehlende Führungsqualität attestiert. Insbesondere von Führungskräften wird darüber hinaus erwartet, dass sie über profunde Kenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaft verfügen. In dieser Forschungsarbeit soll mittels einer qualitativ ausgerichteten Studie untersucht werden, wie Geisteswissenschaftlerinnen ihre Berufseinstiegs- und -aufstiegsmöglichkeiten im Bereich PR verbessern können. Um ein umfassendes Bild über die verschiedenen Aufgabenbereiche und Funktionen zu gewinnen, sollen 30-40 Geisteswissenschaftlerinnen in unterschiedlichen Hierarchieebenen in der PR-Praxis in Deutschland befragt werden.